



© Horst A. Friedrichs

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte: Canon präsentiert in seinem „Buch der Ideen“ Inspiration für Printkommunikation.

Peter Saak, Geschäftsführer von Canon Austria.

Seit einiger Zeit lasse sich eine Entwicklung zurück zur Information auf Papier beobachten. Der Konzern Procter & Gamble gab beispielsweise bekannt, die Ausgaben für digitale Medien um ganze 50% kürzen zu wollen, und Facebook verkündete, vierteljährlich ein Printmagazin namens *Grow* herauszubringen.

### Print trifft Digital

Eine Erklärung zu dieser Umkehr liege vor allem in der engen Verbundenheit des Prints mit Haptik und Emotion. Beides ist zutiefst menschlich und hinterlässt bleibenden Eindruck; manche Emotionen lassen sich über das Sehen, Fühlen und Berühren auch unkomplizierter und punktgenauer vermitteln.

Zudem unterstützen und ergänzen Printprodukte digitale Maßnahmen perfekt: Augmented Reality etwa ist eine Variante, die das Buch der Ideen in Verbindung mit Print vorstellt, und die als Inspiration für all jene dienen soll, die die Vorteile der digitalen und analogen Kommunikation kombinieren möchten. (red)

# Viele Ideen für Print

In seinem neuen Buch präsentiert Canon Ideen, wie Printkommunikation zeitgemäß umgesetzt werden kann.

WIEN. Vor Kurzem präsentierte Canon sein „Buch der Ideen“, das viel Inspiration und zahlreiche Ideen zum Thema zeitgemäßer Printkommunikation in einem Bildband vereint.

Mit 152 Seiten und einer Auflage von 300 Stück richtet sich

das Buch der Ideen an Entscheidungsträger sowie Marketing- und Salesabteilungen und Druckdienstleister.

„Die Verschränkung digitaler und analoger Medien ist in vielen Unternehmensbereichen längst kein Neuland mehr. Auch

in der Unternehmenskommunikation hat das Umdenken eingesetzt, da sich die Vorteile aus beiden Medienwelten dank ausgereifter Technologie nun effizienter umsetzen lassen. Canon übernimmt auch hier die Rolle des Innovationstreibers“, erklärt



| Alle Druckhäuser auf einen Blick

## Stille Aufmerksamkeit

Putz & Stingl setzt flexible Fassade für Still um.

MÖDLING. Die Fullservice-Agentur Putz & Stingl hat für ihren Kunden Still die Außenfassade von dessen Firmensitz in Wiener Neudorf neu gestaltet.

Als Blickfang für Autofahrer sollen sogenannte Extensions dienen, die die Fassade erweitern und auf das Produkt der Unternehmens aufmerksam machen: hochmoderne Elektrostapler. Zusätzlich werden durch

den Einsatz von kurzen Schriftzügen und Schlagworten auch die erweiterten Angebote des Unternehmens, wie Mietlösungen oder Finanzierungsmodelle, in den Fokus gestellt. Das Slim Frame-System sorgt für Flexibilität und kann regelmäßig mit neuen Bannern bestückt werden, um den Außenauftritt an aktuelle Angebote oder Neuigkeiten anzupassen. (red)



© Putz &amp; Stingl

Stefan Krejca (GF Still) und Gert Zaunbauer (CEO Putz & Stingl).